

INHALT

MARIANNE HILTI-ROECKLE – WIDMUNG	7
CORNELIA KOLB-WIECZOREK – VORWORT	9
CHRISTOPH JOBST – BAUTEN FRANZ ROECKLES FÜR DIE FRANKFURTER JÜDISCHE GEMEINDE	13
Die Westend-Synagoge	13
Das neue Israelitische Krankenhaus	40
Das Projekt eines Israelitischen Friedhofs	46
WOLFGANG VOIGT – FRANZ ROECKLES INSTITUT FÜR SOZIALFORSCHUNG IN FRANKFURT. POLITISCHE ARCHITEKTUR IN »SACHLICHER ZWECK- MÄSSIGKEIT, EHRLICHER HERBHEIT«	49
HUBERTUS ADAM – FRANZ ROECKLE ALS PROTAGONIST DES NEUEN BAUENS IN FRANKFURT AM MAIN UND KARLSRUHE	67
Werke der Umbruchphase	67
Wohnhausgruppen KOMBA und Mavest	70
Gartensiedlung ›Im Teller‹	71
Heimat-Siedlung	74
Siedlung Goldstein	76
Die Wohnung für das Existenzminimum	78
Karlsruhe-Dammerstock	79
FLOREN FRICK – ROECKLE-BAUTEN IN LIECHTENSTEIN	111
Entwurf des Wiederaufbauplans des Quartiers ›Altabach‹ in Vaduz	112
Wohnhaus in Feldkirch	112
Wohnhaus Roeckle im Mühleholz, Vaduz	113
›Totalunternehmer‹ und Ingenieur	118
Projekt ›Fürst Johann II. Jubiläumsspital‹ in Schaan (1919/20)	118
Rathaus Vaduz	122
HUBERTUS ADAM – ENTWÜRFE, PROJEKTE, BAUTEN VON FRANZ ROECKLE	131
PETER GEIGER – DER ROTTER-ÜBERFALL 1933	165
CORNELIA KOLB-WIECZOREK – FRANZ ROECKLE (1879 – 1953)	171
BIOGRAFIEN DER PROJEKT BETEILIGTEN	174
BILDNACHWEIS	176